<u>Arbeit für neue Mitbürger: Das</u> ReiSaGrei-Modell

Das ReiSaGrei-Modell "Arbeit für neue Mitbürger"

- ist ein pragmatisches Konzept, das davon ausgeht, dass eine sinnstiftende Beschäftigung das zentrale Element gelingender Integration ist.
- ist ein Vor-Ort-Konzept des Helferkreises ReiSaGrei in Kooperation mit ortsansässigen Betrieben und den zuständigen Behörden,
- setzt auf einen maßgeschneiderten Abgleich von Bedarf und verfügbaren Kompetenzen und Fähigkeiten in enger Kooperation von potenziellen Arbeitgebern, arbeitsuchenden Neubürgern und Helferkreismitgliedern,
- wird verstanden als "lernendes System", als kontinuierlicher Lern- und Verbesserungsprozess,
- beinhaltet Rückmelde- und Rückkoppelungsschleifen,
- unterstützt bei festgestelltem zusätzlichen Qualifizierungsbedarf (z.B. Sprache, Rechnen usw.) im Einzelfall die Betriebe/Arbeitgeber gezielt.

Voraussetzungen beim Arbeitssuchenden

- Ausreichende Kenntnisse der deutschen Sprache (nachgewiesen durch Sprachkurse)
- Bereitschaft sich auf den Prozess des ReiSaGrei-Modells "Arbeit für neue Mitbürger" einzulassen und ihn kooperativ mit zu gestalten

Voraussetzungen beim potenziellen Arbeitgeber

• Bereitschaft sich auf den Prozess des ReiSaGrei-Modells "Arbeit für neue Mitbürger" einzulassen und ihn kooperativ mit zu gestalten

Bei Konflikten wird eine einvernehmliche Bearbeitung im Dreieck (Arbeitgeber, Neubürger und Helferkreismitglied der Projektgruppe Arbeit) angestrebt.

ReiSaGrei-Modell "Arbeit für neue Mitbürger": Elemente und Prozess. So geht's!

- Information potenzieller Arbeitgeber durch Mitglieder der Projektgruppe Arbeit
- Erhebung des Bedarfs und des benötigten Kompetenzprofils mit dem potenziellen Arbeitgeber
- Abgleich Bedarf und Vorauswahl nach benötigtem Kompetenzprofil gemeinsam mit Mitgliedern der Projektgruppe Arbeit
- Persönliches Kennenlernen und Auswahlgespräch(e)
- Hospitation, Praktikum und/oder Probearbeit
- Entscheidung und (Vertrags-) Vereinbarungen

- Zwischenbilanzgespräche mit Mitgliedern der Projektgruppe Arbeit
- Bedarfsorientierte Organisation von nötigen Zusatzqualifizierungen

Interessierte Arbeitgeber melden sich bitte bei Dr. Frank Orthey, Tel: 0172/8231112





